

Liebe Eltern,

wie Sie sicher bereits aus den Medien erfahren haben, wird es Veränderungen im Schulalltag geben. Grund dafür ist die aktuelle epidemische Lage in Sachsen. Täglich erreichen uns neue Höchststände bei den Corona-Zahlen.

In der letzten Lehrerkonferenz haben wir Möglichkeiten besprochen und Maßnahmen beschlossen. So gilt (voraussichtlich) bis zu den Weihnachtsferien:

- Die aktuellen Unterrichts- und Pausenzeiten bleiben bestehen. Die unterschiedlichen Zeiten für den Unterrichtsbeginn und die Hofpausen in den Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4 haben sich bewährt. Den Schulalltag passen wir aber der neuen Situation an:
 - Die Klassenstufe definieren wir als feste Gruppe.
 - Auch die 3. und 4. Klassen werden ab sofort morgens auf dem Schulhof von einer Lehrkraft abgeholt. Die Schülerinnen und Schüler bleiben so in ihrer Gruppe und vermischen sich nicht auf dem Weg ins Klassenzimmer.
 - Auf dem Schulhof hat jede Klassenstufe einen eigenen Wartebereich.
 - In den Hofpausen teilen wir den Schulhof. Jede Klassenstufe hat einen eigenen Bereich.
- Der Stundenplan:
 - In den Klassen 3 und 4 versuchen wir, den Stundenplan und den Fachunterricht beizubehalten. So sollen unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Wechsel an die weiterführende Schule vorbereitet werden.
 - In den 1. und 2. Klassen unterrichten die Klassenleiterinnen und Klassenleiter zumeist alle Fächer. Wir gehen hier wieder in den Klassenleiterunterricht.
 - Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen der Klassenleiterin/des Klassenleiters Ihres Kindes.
- Weitere Maßnahmen:
 - Die Präsenzpflcht im Unterricht ist aufgehoben. Sie können Ihr Kind schriftlich abmelden. Es besteht aber kein Anspruch auf eine umfassende Betreuung in der Lernzeit zu Hause.
 - Die Lehrerkonferenz hat beschlossen, dass im Schulgebäude alle eine Maske tragen müssen. Im Unterricht gilt dies nicht, ist jedoch empfohlen. In einigen Situationen kann die Lehrkraft aber auch im Unterricht die Maskenpflicht anordnen, z.B. bis zum Abschluss (Wartezeit) der Corona-Tests.
 - Alle Schülerinnen und Schüler werden 3x pro Woche getestet.
 - In der Schule/auf dem Schulgelände gilt für alle die 3-G-Regel.

Bisher hatten wir nur sehr wenige positive Schnelltests bei unseren Schülerinnen und Schülern. Die Eltern der betreffenden Klassen wurde in diesem Fall von der Klassenleiterin/dem Klassenleiter informiert. Nur in 2 Fällen bestätigte ein PCR-Test den Verdacht.

In vielen Fällen haben uns Eltern telefonisch über Corona-Fälle in der Familie informiert und Ihre Kinder bis zum Vorliegen eines Testergebnisses zu Hause behalten. Für dieses umsichtige Handeln danke ich Ihnen. Ich bin mir sicher, dass Sie so geholfen haben, die Schule zu schützen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
S. Tiburski